

## Kommission für Aus- und Fortbildung im BVB

### Protokoll der 3. Kommissionssitzung der Sitzungsperiode 2014 - 2016

Ort:	München, Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen, Königinstr. 11, 3. OG
Datum:	28.1.2015, 12.00 – 16.00 Uhr
KAF-Mitglieder:	Anwesend: Frau Gabriele Fliegerbauer, Frau Dr. Caroline Leiß, Herr Jens Renner (Protokoll), Frau Doris Schneider, Frau Konstanze Söllner (Vorsitz)
Gäste:	Herr Dr. Friedrich Hülsmann (Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Bibliothek Hannover / Niedersächsische Landesbibliothek) Herr Dr. Klaus Gantert, Frau Dr. Naoka Werr (FHVR, Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen), Frau Dr. Elisabeth Michael (Bibliotheksakademie Bayern)  Nachmittags: Herr Harald Baumeister (Bibliotheksakademie Bayern), Herr Matthias Groß (Bayerische Staatsbibliothek)

#### Tagesordnung

1. **Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung**
2. **Termin der nächsten Sitzung**
3. **Bericht aus der BAB**
4. **Bericht aus dem Fachbereich**
5. **Berichte aus den anderen Bundesländern**
6. **Weiterbildungsangebote für FaMIs in Bayern: Weiterarbeit mit den Ergebnissen der Umfrage**
7. **e-Learning-Plattform: Sachstand**
8. **Sonstiges**

Top	Typ	Thema	Zu erledigen durch / bis
1		<p><b>Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Tagesordnungspunkt Sonstiges: Frau Schneider regt eine strukturierte Diskussion weiterer Aufgabengebiete an. Frau Leiß möchte Auswahlverfahren für QE3 thematisieren.</p>	
2	T	<p><b>Termin der nächsten Sitzung</b></p> <p>19.6.2015 in Ingolstadt</p>	
3	E	<p><b>Bericht aus der Bibliotheksakademie Bayern</b> (Frau Dr. Michael)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• QE3:</li> </ul> <p>11/14: alle AbsolventInnen haben eine Stelle  12/15: 2. Praktikum  13/16: 2. Theor. Semester  14/17: 1. Theor. Semester  15/18: Kursgröße 20, davon 2 (oder 3) ehem. SoldatInnen, Auswahlverfahren mit 108 Interviews (508 Bewerbungen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• QE4:</li> </ul> <p>12/14: 14 von 19 haben Stelle (nicht zu allen ehemaligen Referendar/innen besteht noch Kontakt, daher könnte Zahl inzwischen höher liegen)  13/15: Theorie  14/16: Praktikum  15/17: für Bayern 4 Stellen ausgeschrieben:  (Informatik, „Geoökologie“ oder „Ökologie“ oder „Biodiversität“ oder „Biogeographie/Biogeowissenschaften“ oder „Global Change Ecology/Global Change Ecosystem Science/Global Change Management“ oder „Umweltwissenschaften“ oder „Biologie“ oder „Biochemie“, „Maschinenbau“ oder „Materialwissenschaft“ oder „Elektrotechnik“ oder „Energietechnik“ oder „Informatik“ oder „Physik“ oder „Mathematik“ oder „Molekulare Medizin“ oder „Sozialökonomik“ oder „Sozialpsychologie“, Rechtswissenschaft), keine Bewerbungen für Informatik; Auswahlverfahren Ende März</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• MQ: zur Zeit keine Anmeldungen</li> <li>• FAMI-Ausbildung durch Frau Winter und Herrn Baumeister als zusätzliche Arbeitsaufgabe; die KAF verweist auf eine frühere Empfehlung, wonach hierfür 0,25 Stelle als Ausgleich geschaffen werden sollte.</li> <li>• Tischvorlage: Fortbildungsprogramm 2014 (62 Fortbildungen, davon 32 beitragspflichtig); die Information, welche Veranstaltungen 2013 und 2014 mangels Nachfrage entfielen, wird nachgeliefert (Anm.: Am 30.01.2015 per Mail an Herrn Renner verschickt). Leichter Rückgang zu 885 TN aufgrund GND-Schulungen 2013. Gesamtbudget ca. 63.000 EUR (davon etwa 40% für DozentInnen der Bayerischen Verwaltungsschule),</li> </ul>	

Top	Typ	Thema	Zu erledigen durch / bis
		<p>Einnahmen ca. 38.000 EUR. Wichtigster Bereich mit 26 Veranstaltungen waren Soziale Kompetenzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgrund des Umstiegs auf RDA (statt RAK-WB) müssen in 2015 ca. 1.600 Personen verbundweit (BVB+KOBV) in RDA geschult werden. Dies geschieht durch die Schulung von Multiplikatoren, die an den Leitbibliotheken schulen werden.</li> <li>• Bibliothekartag 2015: BAB und Fachbereich AuB organisieren gemeinsam die KIBA-Lounge.</li> </ul>	
4		<p><b>Bericht aus dem Fachbereich der FHVR</b> (Herr Dr. Gantert)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeines Kurs 11/14: alle haben nahtlos eine Stelle gefunden 12/15: Studienfahrt Wien Präsenz auf Frankfurter Buchmesse durch Studierende</li> <li>• Stellensituation 2 Vakanzen im Sommer 2015, durch Mutterschutz Frau Dr. Werr (Lehrdeputat wird durch externe Dozierende aufgefangen) und Krankheitsabwesenheit Frau Bauer (Einstellung befristete 35-Stunden-Kraft ab 1.2.15)</li> <li>• Bibliothekartag KIBA-Lounge</li> <li>• QE3 15/18 Haushaltsanhebung um ca. 20 % wird positiv gesehen. Herr Renner regt an, weitere Informationen über den Arbeitsplatz Hochschule für Angewandte Wissenschaften in das Studium zu integrieren</li> <li>• Neuer Flyer wurde erstellt, der in den Verbundbibliotheken an InteressentInnen bei Schülerführungen ausgegeben werden sollen</li> <li>• Verteilung auf Praktikumsbibliotheken</li> <li>• Einführung Bachelor Verhalten positive Äußerungen des Wissenschaftsministeriums, eine Entscheidung wird für den April erhofft</li> <li>• Im Anschluss Besichtigung der Räume des Fachbereichs und der neuen elektronischen Angebote auf der Webseite</li> </ul>	
5		<p><b>Berichte aus den anderen Bundesländern</b></p> <p>Niedersachsen (Herr Dr. Hülsmann):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spätere Ausschreibung von Referendarstellen soll zu weniger Absagen vor dem Einstellungstermin führen</li> <li>• Von 8 ReferendarInnen sind wie bisher 4 für die theoretische Ausbildung in München vorgesehen</li> </ul>	

Top	Typ	Thema	Zu erledigen durch / bis
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tendenz: Fächerblöcke statt Einzelfächer in der Ausschreibung</li> </ul> <p>Baden-Württemberg (Schriftliche Information durch Fr. Dr. Kilian):</p> <p>1. Ausschreibung der Referendarstellen</p> <p>Voraussichtlich am 5. Februar soll die diesjährige Ausschreibung in DER ZEIT erscheinen. Ausbilden werden vier Bibliotheken, gesucht werden fünf fachliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neuere Philologien mit nachgewiesenem Studienschwerpunkt "Informatik in den Geisteswissenschaften (Digital Humanities)". (UB Freiburg)</li> <li>• Geschichte mit Schwerpunkt Digital Humanities (BLB Karlsruhe)</li> <li>• Sozialwissenschaften (UB Mannheim)</li> <li>• Jura (UB Tübingen)</li> <li>• Computerlinguistik oder Computerphilologie (UB Tübingen)</li> </ul> <p>2. Verordnung des Wissenschaftsministeriums über die Einrichtung von Laufbahnen und weitere Laufbahnvorschriften für den Wissenschafts- und Kunstbereich (LVO-MWK) vom 21. November 2014</p> <p>Am 1. Januar 2015 trat die LVO-MWK in Kraft. Sie regelt auch die Laufbahnen des mittleren, gehobenen und höheren Dienstes an wissenschaftlichen Bibliotheken. Damit wird die FaMI-Ausbildung als Bildungsvoraussetzung für den mittleren Dienst anerkannt. In § 4 (2) heißt es: "Die Laufbahnbefähigung für den mittleren Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken erwirbt, wer eine mindestens dreijährige, der Vorbildung entsprechende Tätigkeit nachweist, die die Eignung zur selbständigen Wahrnehmung eines Amtes der angestrebten Laufbahn vermittelt". Für den gehobenen Dienst gilt die entsprechende Regelung. Bildungsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Studium mit Schwerpunkt im Fachbereich Bibliotheks- oder Informationswissenschaften.</p> <p>Die Laufbefähigung für den höheren Bibliotheksdienst erwirbt man - wie bisher - durch den Vorbereitungsdienst. Sie kann aber auch - und das ist neu - nach einem "erfolgreich abgeschlossenen Studium" (kein bibliotheks- oder informationswissenschaftlicher Studiengang!) und "zusätzlich einem mindestens viersemestrigen bibliotheks- oder informationswissenschaftlichen Weiterbildungsmasterstudiengang an einer Hochschule" erworben werden. Dieser Weiterbildungsstudiengang muss einen mindestens viermonatigen Praxisanteil beinhalten.</p>	

6	B	<p><b>Weiterbildungsangebote für FaMIs in Bayern: Ergebnisse der Umfrage, Weiterarbeit mit den Ergebnissen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Wunsch nach einem bayerischen Weiterbildungsstudium (berufsbegleitender Bachelor) als anzustrebendes Angebot kann als eindeutiges Ergebnis der Umfrage in den bayerischen Bibliotheken festgehalten werden, die Bibliotheksöffentlichkeit und alle wesentlichen Akteure sind informiert (Vortrag auf der Verbundkonferenz, Information des BBA). Die KAF wird sich über die Akkreditierung neuer berufsbegleitender Weiterbildungsstudiengänge und den damit verbundenen administrativen Aufwand informieren, ggfs. auch über weitere Kooperationspartner (externe Hochschule).</li> <li>• Der Aufwand wird aber allenthalben als sehr hoch eingeschätzt. Bei der nächsten Sitzung sollen am Vormittag der wissenschaftliche und der Verwaltungsleiter des Instituts für Akademische Weiterbildung der Technischen Hochschule Ingolstadt Prof. Dr. Thomas Doyé und Florian Lohrenz zum Thema referieren (Schwerpunktthema der Sommersitzung). Um das Thema werden sich Frau Leiß, Frau Schneider und Herr Dr. Gantert kümmern. Herr Renner hat der KAF zur Vorbereitung bereits Material und Erfahrungswerte der HS Ansbach bei der Einführung von berufsbegleitenden Weiterbildungsstudiengängen zur Verfügung gestellt.</li> </ul>	Frau Söllner lädt ein.
7		<p><b>e-Learning-Plattform: Sachstand</b></p> <p>Der Antrag wurde vorab an die Mitglieder versendet und liegt derzeit zur Genehmigung im Wissenschaftsministerium. Frau Dr. Michael berichtet von einem Hinweis von Frau Knaf, dass vor einer Einführung die datenschutzrechtliche Prüfung erfolgen muss.</p>	
8		<p><b>Sonstiges</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitätszirkel der FHVR: Frau Söllner leitet das Protokoll weiter; der Anteil von Studienanfängern mit Vorstudienenerfahrung hat sich verdreifacht, unklar bleibt, welche Konsequenzen daraus zu ziehen sind.</li> <li>• Auswahlverfahren QE3: Erfahrungsgemäß leisten maximal 6 bis 7 Personen pro Kurs ihr Praktikum in München ab. Von diesen Personen werden zukünftig im Anschluss an das Auswahlverfahren die Direktionen der Münchner Ausbildungsbibliotheken (UB, TUB, BSB) die entsprechenden Unterlagen sichten und sich untereinander über die Verteilung auf ihre Häuser verständigen.</li> <li>• Arbeitsschwerpunkte der laufenden Sitzungsperiode <ul style="list-style-type: none"> <li>- berufsbegleitender Studiengang: hat vorerst Priorität</li> <li>- Evaluation 1. Durchgang MQ: bisher nur von 4 Personen absolviert</li> <li>- transparente Bewertung von Fortbildungsergebnissen (für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen)</li> </ul> </li> </ul>	MQ: Frau Söllner und Frau Fliegerbauer sind inhaltlich zuständig